

6 Gruppen Kindergarten in Salem
- Stefansfeld

ARCHITEKTEN ARGE HACK - LÜTTIN

Situation I Baufeld I Umgebung

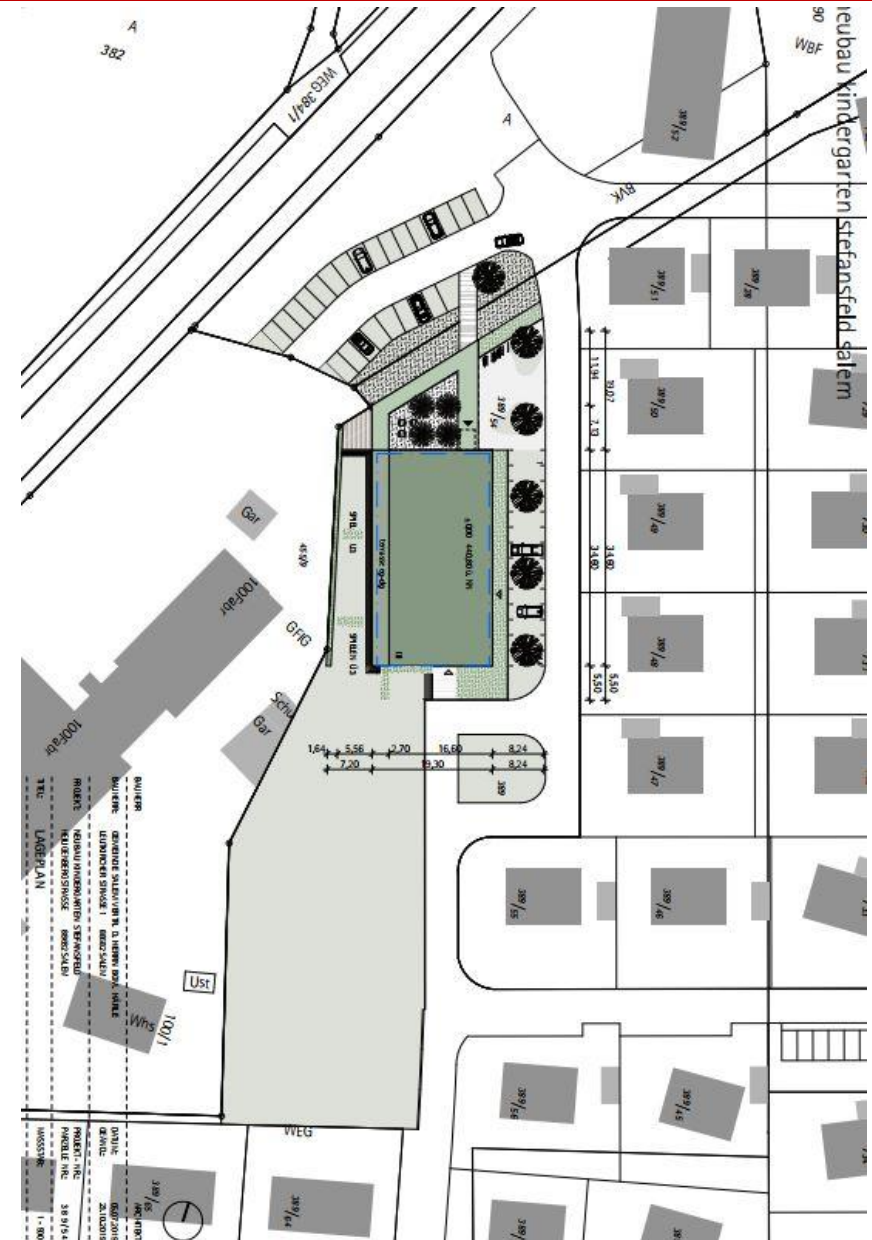
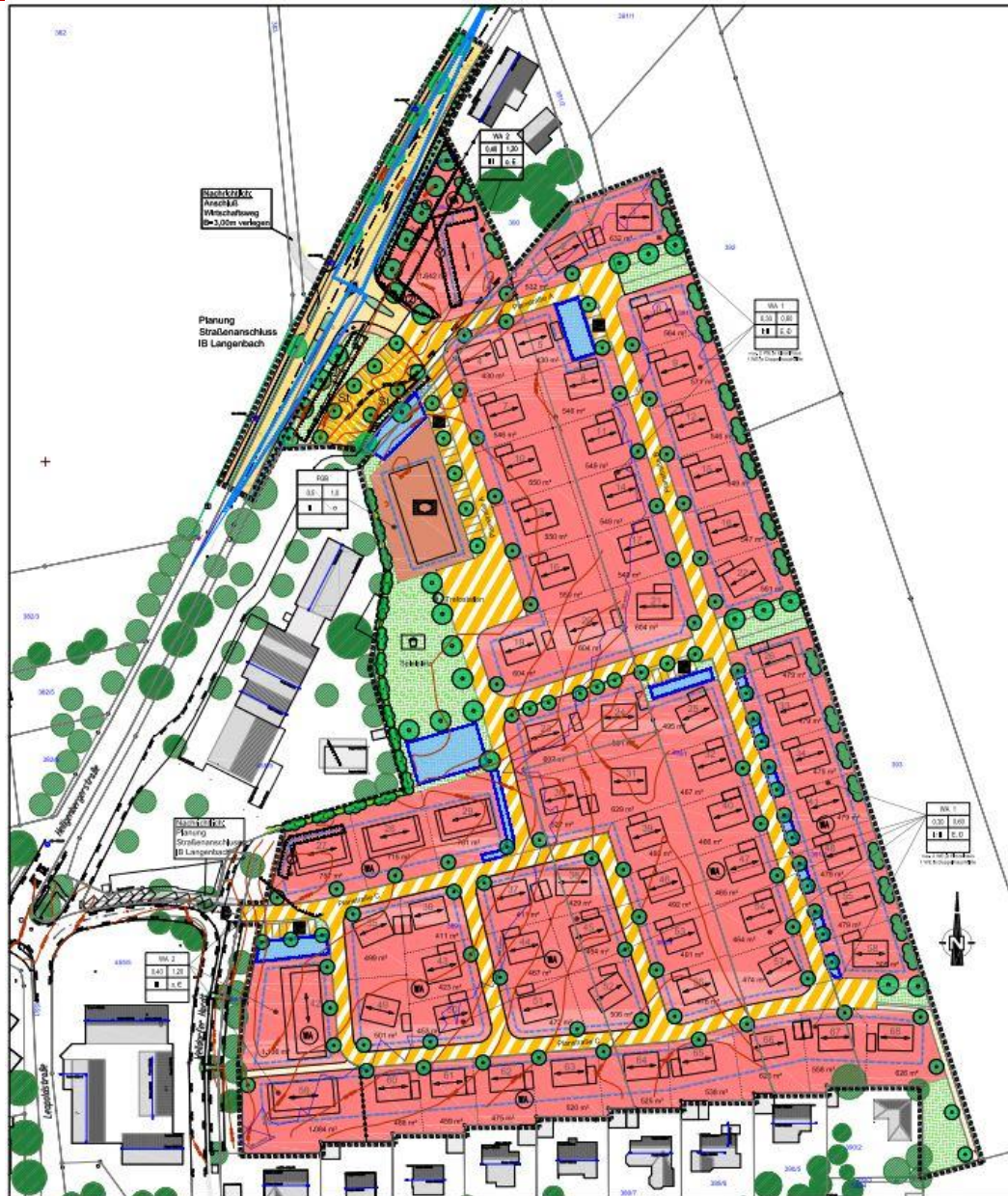


Bodenproben am 24.09.2019
Firma Baugrund Süd

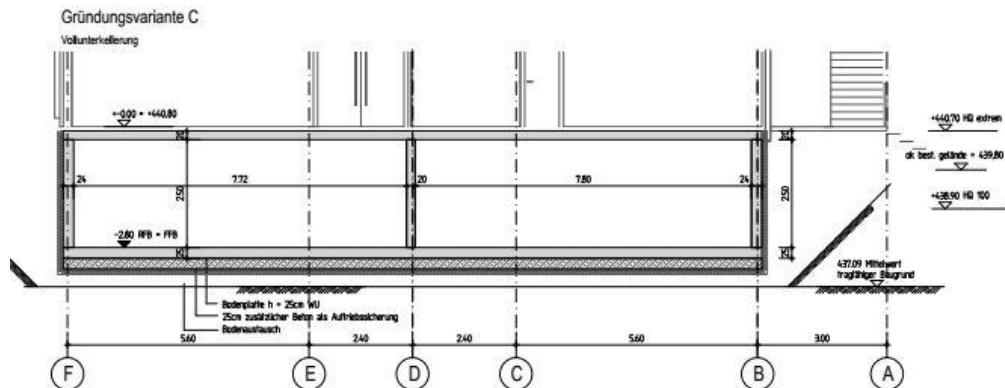
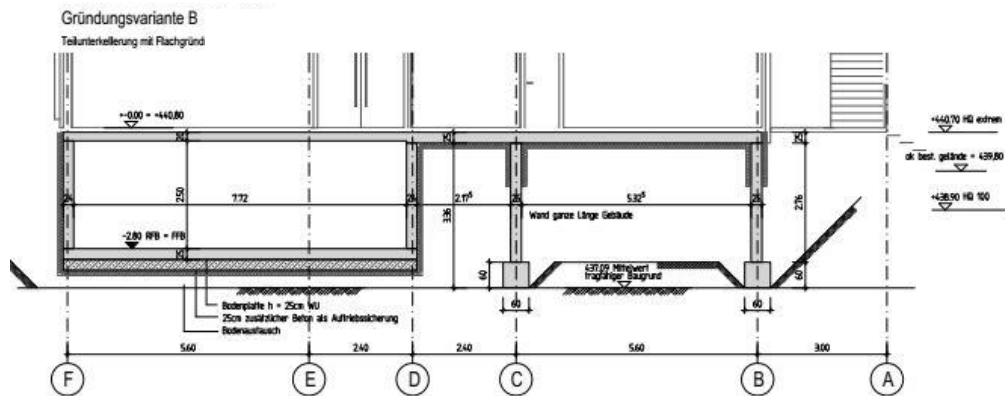
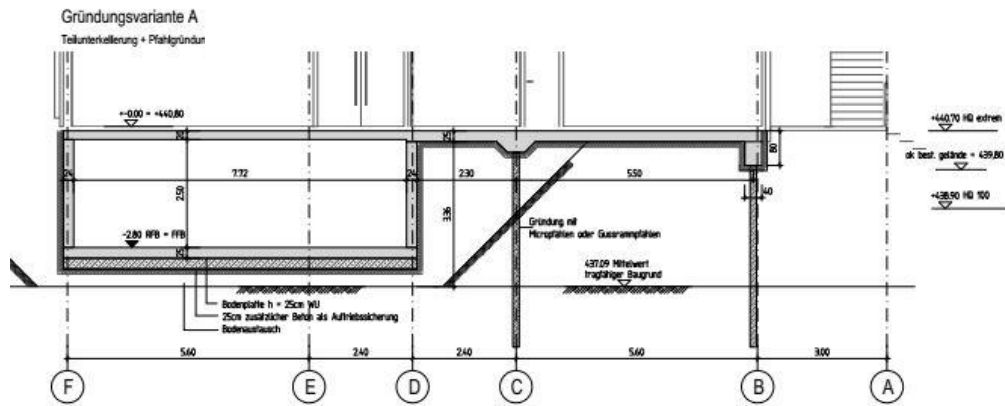


Bebauungsplan

Lageplan



Tragwerk I Statik



Gründungsvariante A

I NF = ca. 260m²

Teilunterkellerung mit Pfahlgründung in den nicht unterkellerten Bereichen.

Vorteil der Pfahlgründung ist insbesondere der Entfall von zusätzlichem Aushub. In Kombination mit einer leichten Holzkonstruktion im aufgehenden Gebäude werden nur wenige Pfähle unter den lastabtragenden Bauteilen benötigt und damit eine wirtschaftliche Gründung realisierbar. Im unterkellerten Bereich ist in Kombination mit einer Holzkonstruktion jedoch eine Auftriebsicherung notwendig. Grobkostenschätzung: ca. 330.000,- €

Gründungsvariante B

I NF = ca. 260 m²

Teilunterkellerung mit Flachgründung in den nicht unterkellerten Bereichen.

Vorteil der Flachgründung ist die technisch einfache Herstellbarkeit. Es muss kein zusätzliches Spezialtiefbauunternehmen hinzugezogen werden. Es fallen jedoch erheblichen Mengen an Aushub an. Durch die Ausbildung der Bodenplatte als Decke, kann jedoch voraussichtlich ein Großteil des Aushubs wieder eingebaut werden, da unmittelbar unter der Bodenplatte keine Anforderungen an die Verdichtbarkeit gegeben sind.

Grobkostenschätzung: ca. 400.000,- €

Gründungsvariante C

I NF = ca. 520 m²

Vollunterkellerung

Vorteil der Vollunterkellerung ist analog zu Variante B die technische Herstellbarkeit aus einer Hand. Auf Grund des Mehranfalls an Aushub und zusätzlichen Stahlbetonarbeiten für die Bodenplatte und Wände ist dies voraussichtlich die teuerste Variante. Gegenüber der Variante A und B sind die Mehrkosten jedoch mit einem Raumgewinn und damit einem Mehrwert des Gebäudes verbunden.

Grobkostenschätzung: ca. 470.000,- €

Raumprogramm

ARGE HACK – LÜTTIN
Freie Architekten BDA

Ehlersstrasse 3
88046 Friedrichshafen
Telefon 07541-32560
Telefax 07541-32510
hack@hack-architekt.com
www.hack-architekt.com

ARGE HACK – LÜTTIN
Freie Architekten BDA

6- Gruppen Kindergarten Salem – Stefansfeld						
Vorläufiges <u>Raumprogramm</u> Stand 10.01.2019/DISKUSSIONSGRUNDLAGE						
Nr.	Anzahl	Fläche	Nutzung	Fläche gesamt	Fläche Entwurf	Be- merkung
Grundlagen						
1	Gruppe 1 U3-GT					
1.1	1	50 m ²	Aufenthaltsraum 1 Gruppenräume mit insgesamt 70 m ² sollten keine gefangenen Räume und möglichst ebenerdig zugänglich sein und einen direkten Zugang zum Außenspielbereich haben	50 m ²		
1.2	1	20 m ²	Kleingruppenraum	20 m ²		
1.3	1	10 m ²	Abstell- und Materialraum Pro Gruppe sind erfahrungsgemäß 8 bis 10 m ² notwendig	10 m ²		
1.4	1	5 m ²	Garderobe Platz für Kleidung, Mützen und Schuhablagen. Empfohlen werden Garderobennischen. Separat sollten Bereiche für Gummistiefel und Matschhosen eingeplant werden	5 m ²		
2	Gruppe 2 U3-GT					
2.1	1	50 m ²	Aufenthaltsraum 2 Gruppenräume mit insgesamt 50+20 m ² sollten keine gefangenen Räume und möglichst ebenerdig zugänglich sein und einen direkten Zugang zum Außenspielbereich haben	50 m ²		
2.2	1	20 m ²	Kleingruppenraum	20 m ²		
2.3	1	10 m ²	Abstell- und Materialraum Pro Gruppe sind erfahrungsgemäß 8 bis 10 m ² notwendig	10 m ²		

2.4	1	5 m ²	Garderobe Platz für Kleidung, Mützen und Schuhablagen. Empfohlen werden Garderobennischen. Separat sollten Bereiche für Gummistiefel und Matschhosen eingeplant werden	5 m ²		
3	Gruppe 3 U3-GT					
3.1	1	50 m ²	Aufenthaltsraum 3 Gruppenräume mit insgesamt 70 m ² sollten keine gefangenen Räume und möglichst ebenerdig zugänglich sein und einen direkten Zugang zum Außenspielbereich haben	50 m ²		
3.2	1	20 m ²	Kleingruppenraum	20 m ²		
3.3	1	10 m ²	Abstell- und Materialraum Pro Gruppe sind erfahrungsgemäß 8 bis 10 m ² notwendig	10 m ²		
3.4	1	5 m ²	Garderobe Platz für Kleidung, Mützen und Schuhablagen. Empfohlen werden Garderobennischen. Separat sollten Bereiche für Gummistiefel und Matschhosen eingeplant werden	5 m ²		
4	Gruppe 4 U3-GT					
4.1	1	50 m ²	Aufenthaltsraum 4 Gruppenräume mit insgesamt 70 m ² sollten keine gefangenen Räume und möglichst ebenerdig zugänglich sein und einen direkten Zugang zum Außenspielbereich haben	50 m ²		
4.2	1	20 m ²	Kleingruppenraum	20 m ²		
4.3	1	10 m ²	Abstell- und Materialraum Pro Gruppe sind erfahrungsgemäß 8 bis 10 m ² notwendig	10 m ²		
4.4	1	5 m ²	Garderobe Platz für Kleidung, Mützen und Schuhablagen. Empfohlen werden Garderobennischen. Separat sollten Bereiche für Gummistiefel und Matschhosen eingeplant werden	5 m ²		

Raumprogramm

ARGE HACK – LÜTTIN
Freie Architekten BDA

5 Gruppe 5 Ü3-GT					
5.1	1	50 m ²	Aufenthaltsraum 5 Gruppenräume mit insgesamt 70 m ² sollten keine gefangenen Räume und möglichst ebenerdig zugänglich sein und einen direkten Zugang zum Außenspielbereich haben	50 m ²	
5.2	1	20 m ²	Kleingruppenraum	20 m ²	
5.3	1	10 m ²	Abstell- und Materialraum Pro Gruppe sind erfahrungsgemäß 8 bis 10 qm notwendig	10 m ²	
5.4	1	5 m ²	Garderobe Platz für Kleidung, Mützen und Schuhablagen. Empfohlen werden Garderobennischen. Separat sollten Bereiche für Gummistiefel und Matschhosen eingeplant werden	5 m ²	
6 Gruppe 6 Ü3-GT					
6.1	1	50 m ²	Aufenthaltsraum 6 Gruppenräume mit insgesamt 50+20 m ² sollten keine gefangenen Räume und möglichst ebenerdig zugänglich sein und einen direkten Zugang zum Außenspielbereich haben	50 m ²	
6.2	1	20 m ²	Kleingruppenraum	20 m ²	
6.3	1	10 m ²	Abstell- und Materialraum Pro Gruppe sind erfahrungsgemäß 8 bis 10 m ² notwendig	10 m ²	
6.4	1	5 m ²	Garderobe Platz für Kleidung, Mützen und Schuhablagen. Empfohlen werden Garderobennischen. Separat sollten Bereiche für Gummistiefel und Matschhosen eingeplant werden	5 m ²	
7 Nebenräume					
7.1	2	20 m ²	Sanitärraum Je ein Waschbecken in Kinderhöhe und ein Kinder-WC für 10-14 Kinder. Ausreichend Spiegel, Handtuchhalter und Seifenspender sind vorzuhalten. Eine Dusche sollte in jeder Einrichtung vorhanden sein. Möglich Aufteilung in mehrere Sanitäräume für Ü3-GT	40 m ²	

ARGE HACK – LÜTTIN
Freie Architekten BDA

7.2	1	10 m ²	Putzmittelraum Muss abschließbar sein, mit Ausgussbecken ausgestattet. In kleineren Einrichtungen reicht evtl ein abschließbarer (Einbau-) Schrank im Sanitärbereich	10 m ²	
7.3	1	6 m ²	Personal WC Mind. 2 Personal-WC (Damen und Herren)	6 m ²	
7.4	1	12 m ²	Gäste WC Empfehlung ASF: Möglicherweise 2 WC und eines davon behindertengerecht	12 m ²	
7.5	1	15 m ²	Hauswirtschaftsraum sowie Waschküche und Trockenraum Aufgrund der immer häufiger anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten (Bettwäschewechsel, Kleiderwäsche für Wickelkinder)	15 m ²	
7.6	1	10 m ²	Geräteraum Für Sandspielzeug und Bewegungsfahrzeuge vom Außenspielbereich	10 m ²	
7.7	1	70 m ²	Eingangsbereich Sollte als Visitenkarte der Einrichtung Raum bieten für eine Info-Ecke und Elterntreffpunkt sein	70 m ²	
7.8	1		Windfang		
8 Fachräume					
8.1	1	70 – 90 m ²	Mehrzweckraum Für Rhythmik, gezielte Bewegungserziehung, Bewegungsbaustellen und größere pädagogische Aktivitäten. Teilbar mit flexibler Wand für U3 und Ü3	80 m ²	
8.2	1	16 m ²	Geräteraum In Anbindung an den Mehrzweckraum, um Turngeräte, Stapelstühle für Erwachsene unterzubringen	16 m ²	
8.3	1	20 m ²	Zusatzraum Forscherraum Kann gruppenübergreifend genutzt werden. Ausstattung aus Bestand	20 m ²	
9 Eltern					
9.1	1	15 m ²	Elterngesprächszimmer Neue Empfehlung KVJS	15 m ²	

Raumprogramm

ARGE HACK – LÜTTIN
Freie Architekten BDA

10 Personal					
10.1	1	16 m ²	Büro Leitung	16 m ²	
10.2	1	30-40 m ²	Personal-/Besprechungszimmer Abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter. Sollte Arbeitsbedingungen für Vor- und Nachbereitung der Pädagogischen Arbeit Einzelner sowie Sitzungen für das komplette Team bieten	min. 35 m ²	
10.3	1	15 m ²	Personal Küche Teeküche- Empfehlung ASF	15 m ²	
10.4	1	20 m ²	Hausmeister/Lager - Putzraum	20 m ²	
10.5	1	10 m ²	Heizungsraum und Hausanschluss Luftwärmekopplung Pumpe	10 m ²	
GT - Zusatz					
11 Überwiegend					
11.1	6	20 m ²	Schlafräume für 6 Gruppen, je 20 m² Teeküche- Empfehlung ASF	120 m ²	
11.2	1		Ruheraum		
12 Ü3 und U3					
12.1	1	50-60 m ²	Essbereich Mensa- oder Cafeteriaartiger Raum in welchem bis ca. 40 Kinder gleichzeitig gemeinsam essen können (Grundlage 1,5 m ² /Kind)	60 m ²	
12.2	1	20 – 30 m ²	Küche Küche zur Verteilung oder Zubereitung des Mittagessens mit entsprechender Kühlvorrichtung und Lagermöglichkeiten für Lebensmittel	25 m ²	

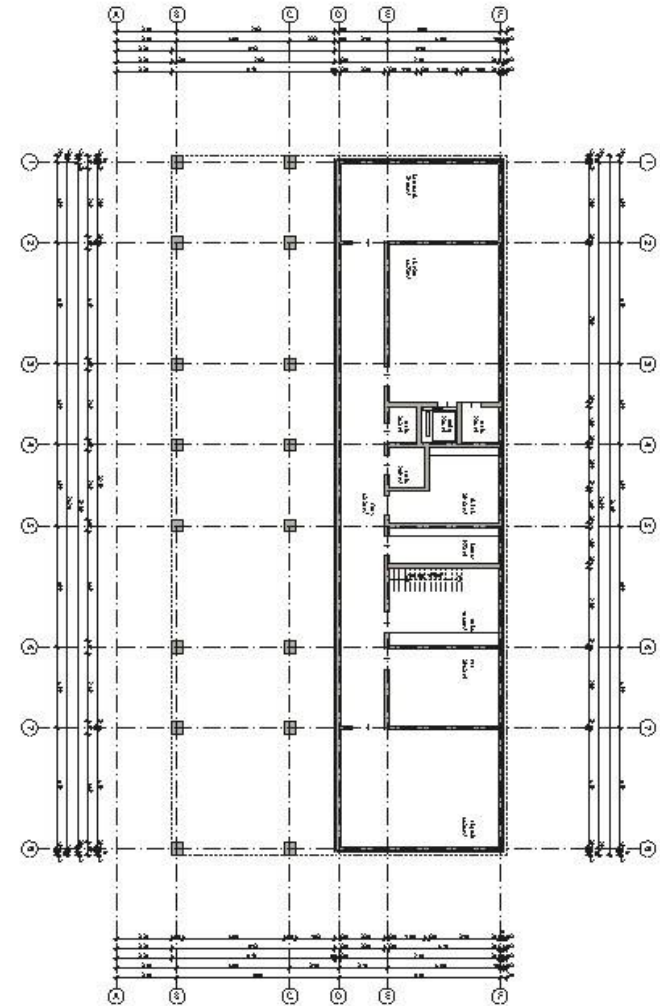
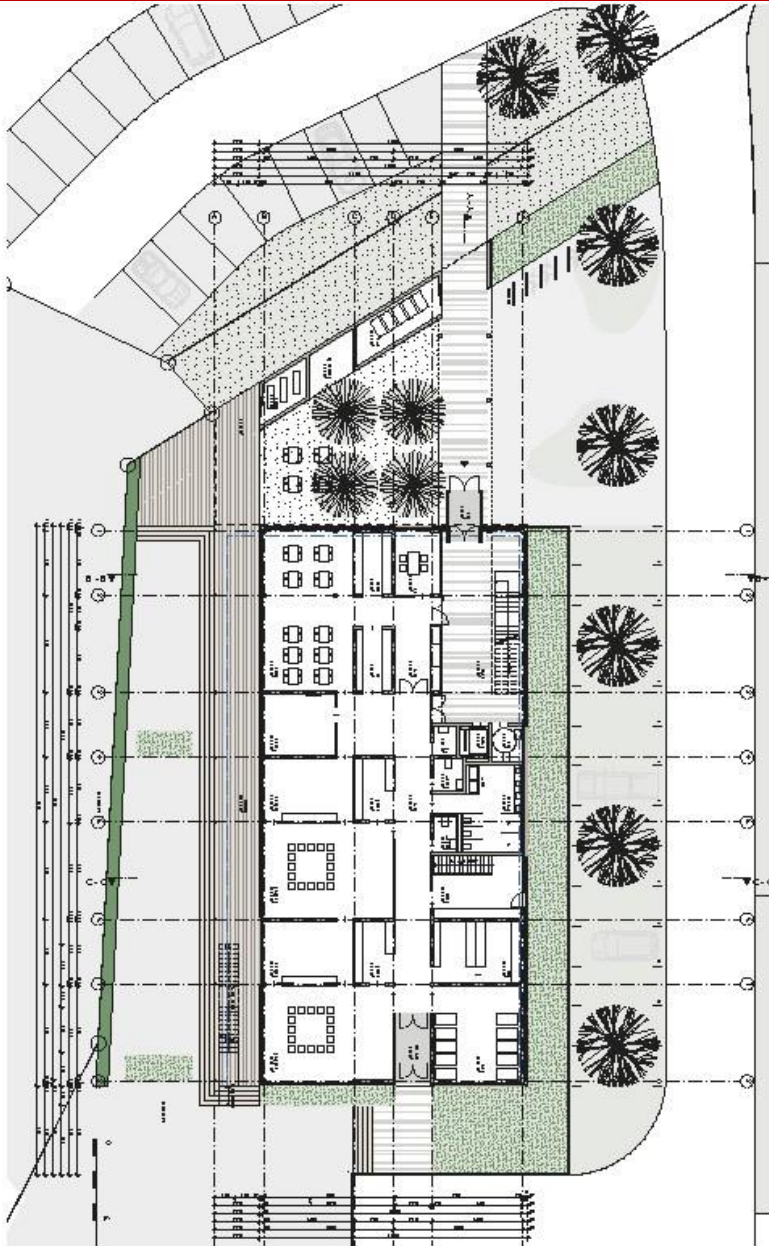
ARGE HACK – LÜTTIN
Freie Architekten BDA

KR - Zusatz					
13 Überwiegend für U3					
13.1	1	20 m ²	Kinderwagen- Abstellmöglichkeit Im Eingangsbereich Abstellraum für Kinderwagen und Fahrradanhänger. Trocken und möglichst beheizbar ca. 1 m ² / Krippenkind	20 m ²	
			Summe	1.125 m²	
14 Außenanlagen					
14.1		10 m ²	Freifläche (8-12 m ² pro Kind/120 Kinder)	1.200 m ²	
14.2			Fahrradstellplätze		
14.3			PKW – Stellplätze Nachweis Bemerkung: Zugang über Brücke/ Steg		
14.4			Müllraum		

Grundrisse

EG

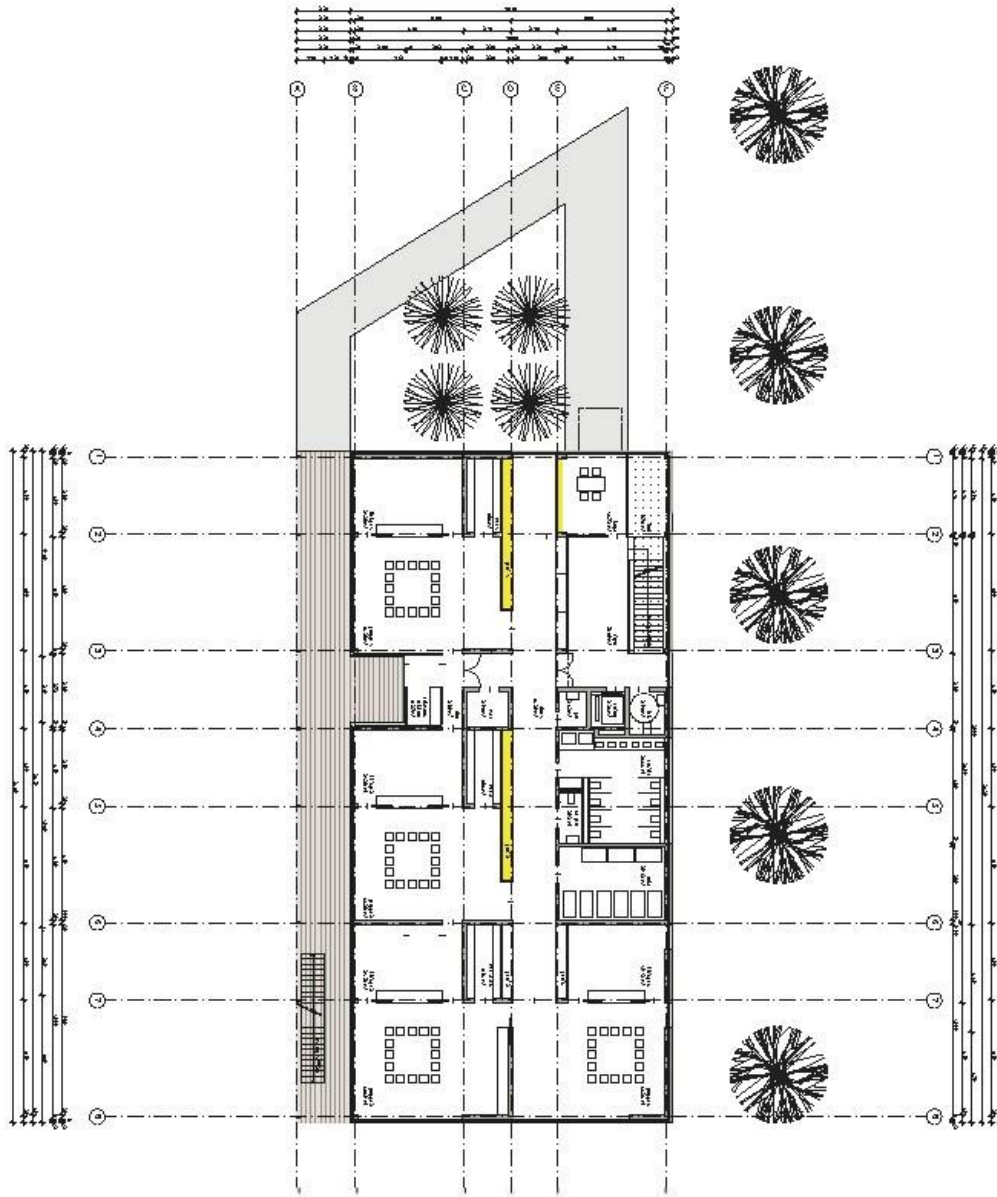
UG



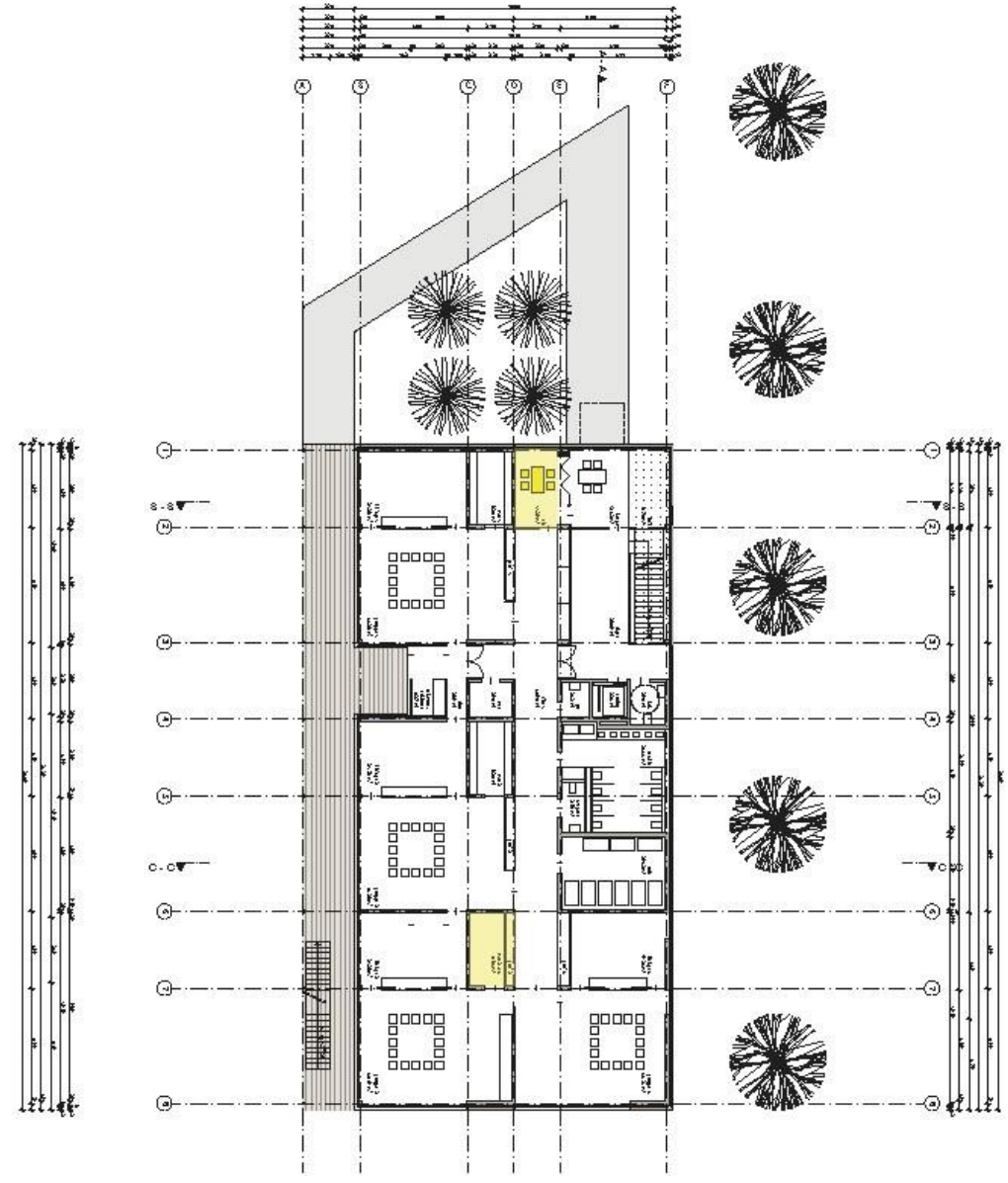
Grundrisse

OG

Variante OG

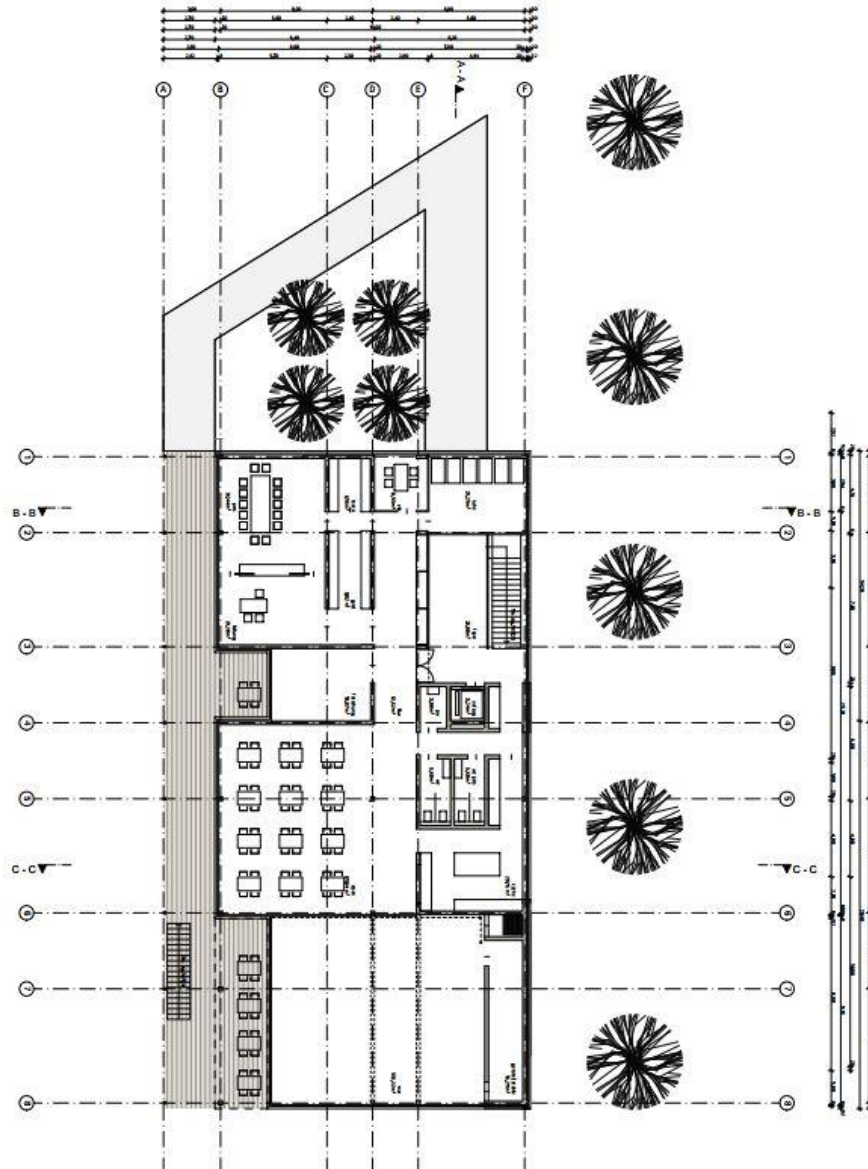


6-Gruppen Kindergarten in Salem - Stefansfeld

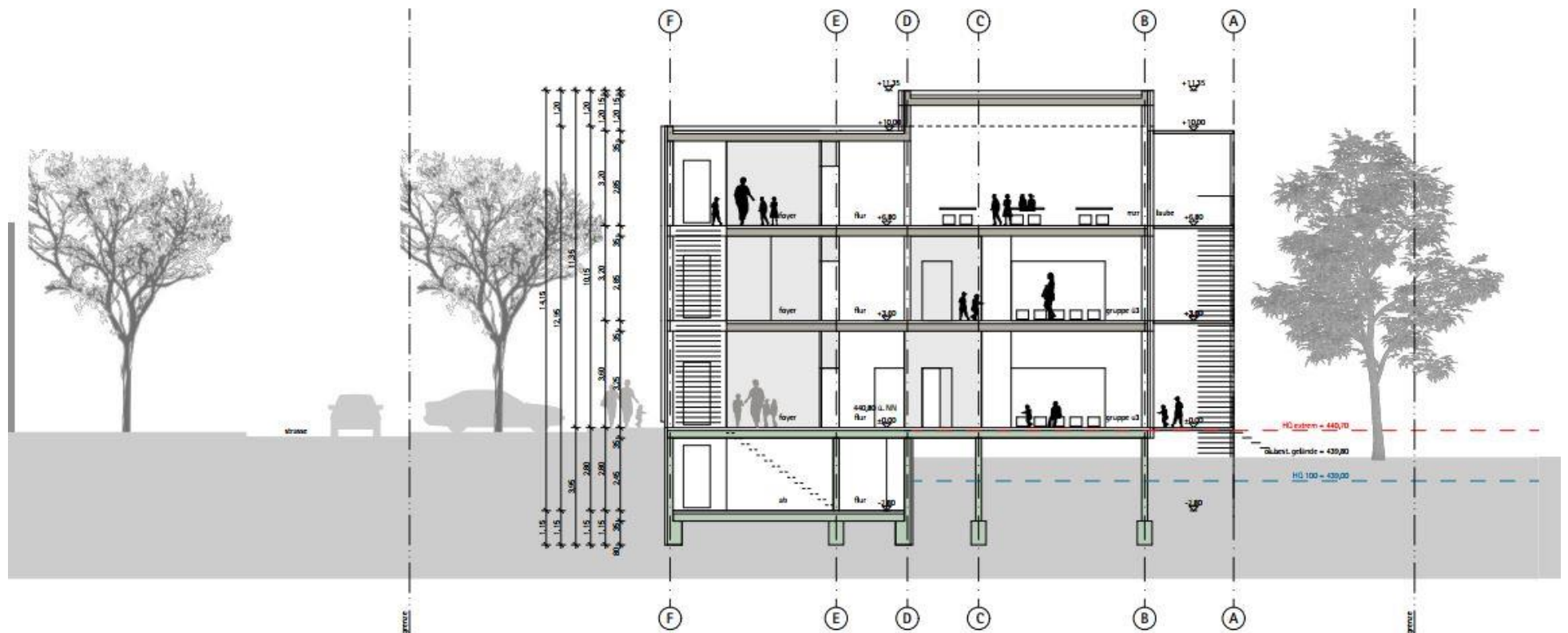


Architekten ARGE HACK-LÜTTIN

12.11.2019



Querschnitt



Ansichten

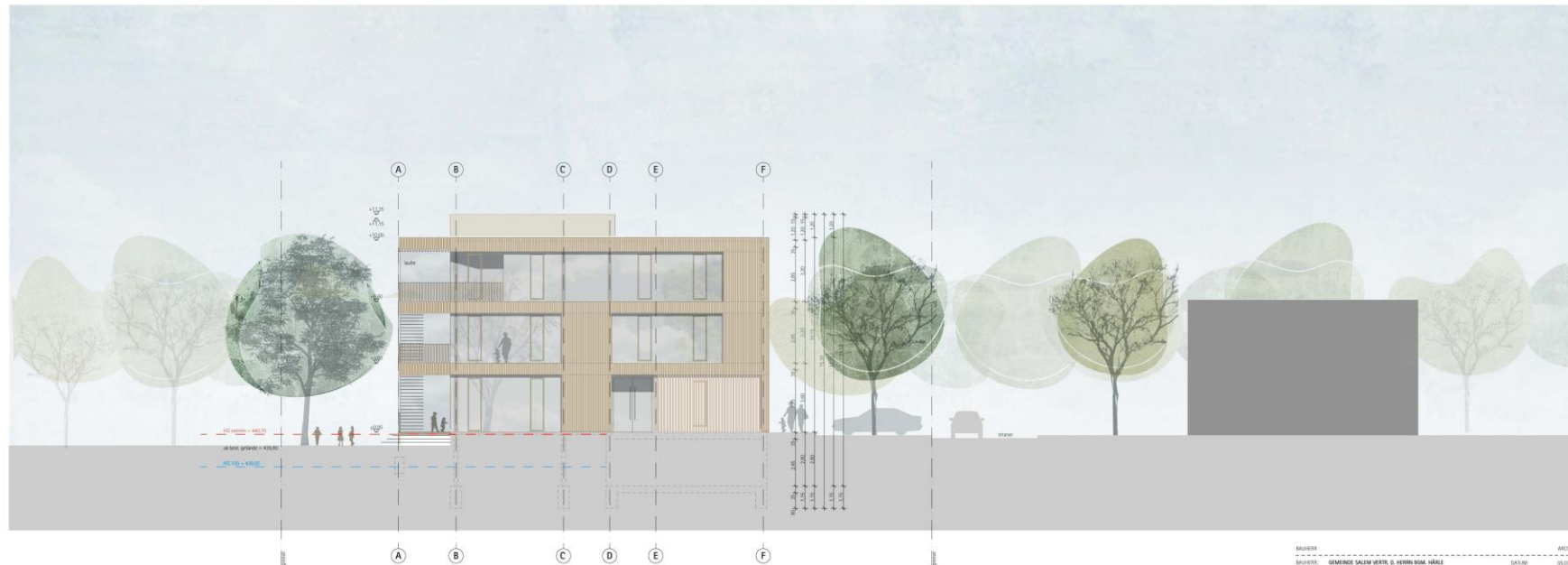


Ansichten

neubau kindergarten stefansfeld salem



ANSICHT WEST



ANSICHT SÜD

BAUHERR	ARCHITEKT
----- GEMEINSCHAFT SALEM WEST, DR. VIEREN BOM, HÄRLE	----- HACK+LÜTTIN
BAUWERK	LEITENDER STRAßEN 1 BRUNNEN SALEM
----- GEMEINSCHAFT SALEM WEST, DR. VIEREN BOM, HÄRLE	BRUNNEN
PROJEKT	NEUBAU KINDERGARTEN STEFANSFELD
VERLEBUNGSPHASE	BRUNNEN SALEM
PROJEKT NR.	242124
TITEL	ANSICHTEN SÜD, WEST
	V2 MAI 2019

Wir planen für Sie

... einen Krippenplatz unter drei Jahren zu finden, ist heute – trotz Rechtsanspruch – oft ein größeres Kunststück als die Suche nach dem Partner für die Familiengründung.
Durchschnittlich drei Kitas werden in Deutschland pro Tag gebaut, ein Ende ist bisher nicht absehbar.



Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit
und die
konstruktive Diskussion !

Ihre Architekten ARGE HACK-LÜTTIN